

## **Harald Thomé / Referent für Arbeitslosenrecht**

---

**Von:** "Claudius Voigt" <voigt@ggua.de>  
**Datum:** Donnerstag, 24. Januar 2019 19:43  
**An:** <liste-muensterland@asyl.org>  
**Anfügen:** PI 010 Bund und betroffene Länder einigen sich auf Lösung für Flüchtling\_..pdf; ATT00001.txt  
**Betreff:** [liste-muensterland] WG: [Flucht] [Soziales] MI PI 010/2019 Bund und betroffene Länder einigen sich auf Lösung für Flüchtlingsbürgen

--

Claudius Voigt  
Projekt Q – Büro zur Qualifizierung der Flüchtlingsberatung

Gemeinnützige Gesellschaft zur Unterstützung Asylsuchender e. V.  
Hafenstraße 3 - 5  
48153 Münster  
Tel.: 0251 14486 – 26  
Mob.: 01578 0497423  
Fax: 0251 14486 – 10  
www.ggua.de

Rechtsform: eingetragener Verein (e. V.)  
Registergericht: Amtsgericht Münster, VR 2347  
Vertretungsberechtigt gem. § 26 BGB: Dr. Brigitte Derendorf, Volker Maria Hügel, Dominik Hüging  
(Schatzmeister), Claudius Voigt, Saskia Zeh

Falls Sie im Bereich des Migrations- und Flüchtlingsrechts in NRW und darüber hinaus auf dem Laufenden bleiben wollen - hier können Sie sich in eine Infoliste (E-Mail-Verteiler) eintragen:

<http://www.asyl.org/mailman/listinfo/liste-muensterland>

Sie erhalten dann regelmäßig Info-Mails und können auch selbst über diese Liste relevante Informationen versenden. Falls Sie die Mails nicht mehr erhalten möchten: Unter demselben Link können Sie sich jederzeit wieder austragen.

---

**Von:** Brigitte Derendorf <derendorf@ggua.de>  
**Gesendet:** Donnerstag, 24. Januar 2019 18:38  
**An:** b-team@ggua.de  
**Betreff:** WG: [Flucht] [Soziales] MI PI 010/2019 Bund und betroffene Länder einigen sich auf Lösung für Flüchtlingsbürgen

---

**Von:** flucht <[flucht-bounces@asyl.org](mailto:flucht-bounces@asyl.org)> **Im Auftrag von** Kai Weber  
**Gesendet:** Donnerstag, 24. Januar 2019 18:32  
**An:** flucht-liste <[flucht@asyl.org](mailto:flucht@asyl.org)>; [fluechtlingsraete@asyl.org](mailto:fluechtlingsraete@asyl.org)  
**Betreff:** [Flucht] [Soziales] MI PI 010/2019 Bund und betroffene Länder einigen sich auf Lösung für Flüchtlingsbürgen

Wir werden noch aufs Kleingedruckte schauen müssen - aber jetzt scheint der Durchbruch

gelungen!

Wir freuen uns und danken der nds. Landesregierung für ihren Einsatz zur Herbeiführung einer Lösung!

Kai Weber

\*\*\*\*\*

----- Weitergeleitete Nachricht -----

**Betreff:**MI PI 010/2019 Bund und betroffene Länder einigen sich auf Lösung für Flüchtlingsbürgen

**Datum:**Thu, 24 Jan 2019 15:26:32 +0000

**Von:**Pressestelle (MI) <[Pressestelle@mi.niedersachsen.de](mailto:Pressestelle@mi.niedersachsen.de)>

### **Bund und betroffene Länder einigen sich auf Lösung für Flüchtlingsbürgen**

Pistorius: „Eine zufriedenstellende Lösung nach intensiven und langen Verhandlungen“

Die Bundesländer Niedersachsen, Hessen und Nordrhein-Westfalen haben sich heute über eine Lösung in der Frage der finanziellen Inanspruchnahme von Flüchtlingsbürgen mit dem Bund geeinigt.

Der niedersächsische Innenminister Boris Pistorius wurde von der Innenministerkonferenz gemeinsam mit seinem Kollegen aus Hessen, Peter Beuth, darum gebeten, eine Lösung in dieser Frage herbei zu führen. Der nun gefundene Kompromiss sieht vor, dass der Bund und die hauptbetroffenen Länder Niedersachsen, Hessen und Nordrhein-Westfalen die finanziellen Forderungen der Arbeitsagentur gegenüber den Flüchtlingsbürgen jeweils zur Hälfte übernehmen.

Dazu Pistorius: „Ich bedanke mich bei allen Beteiligten, die in den letzten Monaten an dieser Lösung gearbeitet haben. Ich bin davon überzeugt, dass wir mit dem erzielten Kompromiss allen Seiten gerecht werden können. Zu einer Erstattungspflicht durch die Bürgen wird es jetzt grundsätzlich nicht mehr kommen.“

Mit der vorliegenden Einigung werden die Jobcenter zukünftig bei der Heranziehung aus im Rahmen der Landesaufnahmeprogramme abgegebenen Verpflichtungserklärungen die vor Inkrafttreten des Integrationsgesetzes (2016) besonders gelagerte Situation berücksichtigen. Das hat zur Folge, dass bei der Ermessensausübung bestimmte Kriterien wie zum Beispiel Irrtümer und finanzielle Überforderung zu beachten sind.

Weiter sagte der niedersächsische Innenminister: „Wir haben zwar immer darauf hingewiesen, dass es eine unterschiedliche Rechtsauffassung zur Erstattungspflicht gibt. Trotzdem freue ich mich heute darüber, dass die immense finanzielle Belastung einzelner abgewendet werden konnte. Mein Dank gilt deshalb all denjenigen, die sich privat engagiert haben, um Schutzsuchenden eine sichere

Einreise zu ihren Verwandten nach Niedersachsen zu ermöglichen. Natürlich auch für das damit verbundene finanzielle Engagement, das nunmehr aber grundsätzlich nur bis zur Schutzanerkennung durch das Bundesamt gilt.“

Die Bürgschaften waren von den betroffenen Personen auf dem Höhepunkt der Flüchtlingskrise übernommen worden. Viele Helfer waren damals davon ausgegangen, dass diese Verpflichtung nur bis zu einer Anerkennung der Flüchtlinge gelten würde. Seit fast zwei Jahren verschicken Jobcenter und Sozialämter aber Rechnungen an Einzelpersonen, Initiativen und Kirchengemeinden, die zwischen 2013 und 2015 Verpflichtungserklärungen für syrische Flüchtlinge unterschrieben hatten. Das Land Niedersachsen war hinsichtlich der Geltungsdauer der Bürgschaften seinerzeit von einer Befristung bis zur Anerkennung der Syrer als Flüchtlinge ausgegangen. Da sich die Rechtsprechung danach anders entwickelte, blieben die Forderungen von teils mehreren 10.000 Euro an die Bürgen bestehen – bis heute eine Lösung gefunden wurde.

Mit freundlichen Grüßen  
Philipp Wedelich

---

Philipp Wedelich  
Pressesprecher und Referatsleiter  
**Niedersächsisches Ministerium für Inneres und Sport**  
- Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,  
Landesveranstaltungen und Heimatvertriebene -  
Lavesallee 6, 30169 Hannover  
Telefon 0511 120 6259  
Fax 0511 120 99 6259  
Mobil 0151 656 26378  
[Philipp.Wedelich@mi.niedersachsen.de](mailto:Philipp.Wedelich@mi.niedersachsen.de)

---

Sie erhalten diese Mail, weil Sie sich in die E-Mailliste "Liste Münsterland" eingetragen haben. Wenn Sie die Mails nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich unter diesem Link jederzeit austragen: <http://www.asyl.org/mailman/listinfo/liste-muensterland>

---

liste-muensterland mailing list  
liste-muensterland@asyl.org  
<http://www.asyl.org/mailman/listinfo/liste-muensterland>